



Newsletter der NRW School of Governance

Ausgabe 2 / 2010

Guten Tag,

das Ergebnis der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen hält die Republik in Atem. Auch an der NRW School of Governance fanden eine Reihe von Projekten und Veranstaltungen zur Landtagswahl statt. Mit Stefan Aust als Gastprofessor konnten wir zudem politikwissenschaftliche Themen aus Sicht eines kritischen Journalisten diskutieren und analysieren. Die zweite Ausgabe unseres Newsletters 2010 gibt außerdem Einblicke in das Themenspektrum unserer Forschung und Lehre.

Mit besten Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

(Direktor der NRW School of Governance)

(Dekan der Fakultät Gesellschaftswissenschaften)

Aus dem Inhalt:

AUSBLICK – MASTERPROGRAMM UND ANALYSE DER BUNDESTAGSWAHL

- Podiumsdiskussion: Königsmacher oder Blockierer? - Kleine Parteien und Koalitionsbildung im Fünfparteiensystem
- Jetzt für das Master-Programm Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung bewerben
- Publikation: Die Bundestagswahl 2009: Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung
- Publikation: Wahlen in Deutschland, 7. aktualisierte Auflage in Vorbereitung

EINBLICK – VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE RUND UM DAS THEMA WAHLEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

- Öffentliche Veranstaltung des Haniel Master Course - Im Gespräch mit Wahlkampf-Experten
- Im Blickpunkt: Forscher von vier Universitäten analysieren das Duell „Rüttgers-Kraft“
- Taskforce Politikmanagement bei Townhall-Meeting mit SPD-Spitzenkandidatin Hannelore Kraft
- Duisburger Parteienforscher bei der Erarbeitung des Wahl-O-Mat aktiv
- Publikation: Wahlen in Nordrhein-Westfalen - 2. Auflage erschienen
- Publikation: Landtag Nordrhein-Westfalen - Funktionen, Prozesse und Arbeitsweisen

RÜCKBLICK – BISHERIGE HIGHLIGHTS AUS DEM SOMMERSEMESTER 2010

- Erfolgreiche Reformkommunikation - Florian Gerster zu Gast im Haniel Master Course
- Die Debatte: Streitgespräch zum Pro und Contra (mehr) direkter Demokratie
- School's Out - Zweiter Jahrgang feiert erfolgreichen Masterabschluss

- Die Rolle der Medien als politische Meinungsmacher - Gastprofessur für Politikmanagement der Stiftung Mercator - Stefan Aust
- "Wenigstens verdanken wir ihm den Tatort" - ein Föderalismusheft - Zweite Ausgabe des HAMMELSPRUNG erschienen

AUSBLICK – MASTERPROGRAMM UND ANALYSE DER BUNDESTAGSWAHL

Podiumsdiskussion: Königsmacher oder Blockierer? – Kleine Parteien und Koalitionsbildung im Fünfparteiensystem

Im Rahmen des von Univ.-Prof. Dr. Andreas Blätte und Martin Florack, M.A. angebotenen Master-Seminars "Taskforce Politikmanagement" findet am 01. Juli eine Podiumsdiskussion zum Thema: "Königsmacher oder Blockierer? - Kleine Parteien und Koalitionsbildungen im Fünfparteiensystem" statt. Unter der Leitung von Stefan Raue (Redaktionsleiter "blickpunkt" in der Hauptredaktion des ZDF) diskutieren Arndt Klocke (MdL, GRÜNE NRW), Marcel Hafke (MdL, FDP NRW) und Rüdiger Sagel (MdL, LINKE NRW) insbesondere über die Auswirkungen der Landtagswahl und die Bildung der Minderheitsregierung in Nordrhein-Westfalen. *Termin: 01. Juli 2010 (18.00 Uhr, LS 105 - öffentlich).* ([Informationen zur Podiumsdiskussion](#))

Jetzt für das Master-Programm Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung bewerben

Das Bewerbungsverfahren für das Master-Programm Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung (Studienbeginn: 01. Oktober 2010) läuft auf Hochtouren. Interessenten können sich bis zum 31. Juli 2010 bewerben. Alle wichtigen Informationen zum Bewerbungsverfahren Informationen finden Sie auf unserer aktuelle [Bewerbungsseite](#).

Publikation: Die Bundestagswahl 2009: Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung

Wie wählten die Deutschen bei der Bundestagswahl 2009? Wie groß war der Einfluss der Programm- und Personalangebote der Parteien auf das Wahlergebnis? Welche Konsequenzen folgen aus dem Wahlausgang für das Parteiensystem und das Regieren in Deutschland? Die Beiträge des neu erscheinenden Analysebandes gehen diesen Fragen nach. Auf der Basis von Analysen zum Wählerverhalten und zu den Kampagnenstrategien der Parteien fragen die Autoren nach den mittel- bis langfristigen Folgen des Wahlausgangs für die politische Kommunikation, den Parteienwettbewerb sowie die Regierungsbildung und -tätigkeit. Internationale Vergleiche sowie europäische und außereuropäische Perspektiven auf den Wahlausgang runden den wissenschaftlichen Blick auf die Bundestagswahl 2009 ab.

Mit Beiträgen von Matthias Jung, Yvonne Schroth, Andrea Wolf, Rüdiger Schmitt-Beck, Ansgar Wolsing, Thorsten Faas, Jan Treibel, Ulrich Eith, Ton Nijhuis, Ludger Helms, Lothar Probst, Klaus Kamps, Hagen Albers, Christoph Bieber, Jackson Janes, Andreas Blätte, Tim Spier, Niko Switek und Timo Grunden

Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.) 2010: Die Bundestagswahl 2009: Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden (im Erscheinen).

[Weitere Informationen und Vorbestellung](#)

Publikation: Wahlen in Deutschland, 7. aktualisierte Auflage in Vorbereitung

Der Band beschäftigt sich mit Wahlen als dem wichtigsten Element unserer repräsentativen Demokratie. Nach einführenden Überlegungen zum Zusammenhang von Wahlen und Demokratie sowie zur Rolle der politischen Parteien werden verschiedene Wahlsysteme am Beispiel von Großbritannien und Frankreich (Mehrheitswahlrecht,

Verhältnismäßig) vergleichend vorgestellt. Als Themenschwerpunkt folgen die wichtigsten mit den Bundestagswahlen zusammenhängenden Aspekte wie historische Grundlagen, Wahlkreiseinteilung und Kandidatenaufstellung. Auch Grundfragen der Wahlen zum Europäischen Parlament, zu den Landtagen und zu den Kommunalvertretungen werden behandelt. Das Buch befindet sich momentan in der Überarbeitung für die mittlerweile siebte Auflage und wird in Kürze bei der [Bundeszentrale für politische Bildung \(bpb\)](#) erhältlich sein.

Korte, Karl-Rudolf 2010: Wahlen in Deutschland, 7. aktualisierte Auflage, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn (in Vorbereitung).

EINBLICK – VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE RUND UM DAS THEMA WAHLEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Öffentliche Veranstaltung des Haniel Master Course - Im Gespräch mit Wahlkampf-Experten

Nur neun Tage nach der NRW-Landtagswahl stehen die Studierenden des Masterprogramms Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung noch voll unter dem Eindruck des zurückliegenden Wahlkampfes und dem aktuellen Koalitionspoker der Landesparteien. Die öffentliche Paneldiskussion der NRW School of Governance in Kooperation mit der Haniel Stiftung kam daher zum richtigen Zeitpunkt. Karl-Rudolf Korte konnte Hans-Hermann Langguth von der Agentur „Zum Goldenen Hirschen“ und Frank Stauss von der Düsseldorfer Werbeagentur „Butter“ als Referenten begrüßen. Unter dem Oberthema „Strategien politischer PR und Wahlkampfkommunikation“ kam es schnell zu fruchtbaren Diskussionen zwischen den Experten und den Studenten. Stauss und Langguth konnten interessante Innenansichten aus der Perspektive von Kommunikationsprofis vermitteln. Beide Gäste haben unter anderem für die SPD und Bündnis 90/Die Grünen Wahlkampagnen entworfen. ([Weitere Informationen zum Haniel Master Course im Sommersemester 2010](#))

Im Blickpunkt: Forscher von vier Universitäten analysieren das Duell „Rüttgers-Kraft“

Das „TV-Duell“ des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers (CDU) und seiner Herausforderin, der Vorsitzenden der NRW-SPD, Hannelore Kraft, gilt als ein Höhepunkt des NRW-Landtagswahlkampfes 2010. Die „Taskforce Politikmanagement“, in der Studierende des Masterstudiengangs unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Andreas Blätte und Martin Florack die Themen Wahlkampf, Koalitionsverhandlungen und Regierungsbildung in der Praxis verfolgen, nutzten das Duell zu verschiedenen wissenschaftlichen Analysen. So wurde die NRW School of Governance zur Forschungswerkstatt für Wahl- und Parteienforscher verschiedener Universitäten. Für eine Untersuchung von Univ.-Prof. Dr. Thorsten Faas und Univ.-Prof. Dr. Jürgen Maier gaben die Studierenden in einem computerunterstützten Echtzeit-Experiment ihre Bewertung zum Auftreten und Ausdruck der beiden Kandidaten ab. Zeitgleich erstellte Dr. Christoph Bieber eine Auswertung aller auf der Web 2.0 Plattform [Twitter](#) erschienenen Nachrichten zum Duell. Die so generierten Daten sollen eine genaue Analyse der Rezeption des Duells ermöglichen. ([Informationen und weiterführende Links](#))

Taskforce Politikmanagement bei Townhall-Meeting mit SPD-Spitzenkandidatin Hannelore Kraft

Mit der heißen Wahlkampfphase herrscht in Nordrhein-Westfalen eine Zeit intensiverer Politik. „Ab ins Feld!“ hieß es da zum Semesteranfang für 23 Teilnehmer der „Taskforce Praktisches Politikmanagement“. Bei einem „Townhall-Meeting“ mit der nordrhein-westfälischen SPD-Vorsitzenden Hannelore Kraft konnten die Studierenden den Diskussions- und Wahlkampfstil der SPD-Spitzenkandidatin aus nächster Nähe beobachten. Bei der Veranstaltung mit dem Titel „Sie oder Er?“, die am 13. April im Bonner Contra-Kreis-Theater aufgezeichnet und am 14. April von RTL West und Sat.1 ausgestrahlt wurde, stellte sich die SPD-Spitzenkandidatin eine Stunde lang eine Vielzahl von Fragen von Bürgern. Die vergangene Arbeitsmarktpolitik, Bildungspolitik und die Lage der

öffentlichen Haushalte – ein breites Themenspektrum wurde diskutiert. Im Anschluss daran hatten die Studierenden des MA Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung Gelegenheit, mit Frau Kraft über Politikmanagement, Wahlkampfplanung und die einstündige Befragung durch die Bürger zu sprechen. ([Ausführlicher Bericht zum Townhall Meeting](#))

Duisburger Parteienforscher bei der Erarbeitung des Wahl-O-Mat aktiv

Im Rahmen von mehreren Workshops erarbeitete eine Jugendredaktion aus 25 Erst- und Jungwählern die Thesen für das bekannte Online-Format "[Wahl-O-Mat](#)" zur NRW Landtagswahl 2010. Begleitend zur Seite stand den Jugendlichen ein Expertenteam von Politikwissenschaftlern, Sozialwissenschaftlern, Statistikern und Pädagogen. Dazu gehörte auch Jan Treibel von der Universität Duisburg-Essen. Weitere Politikwissenschaftler der NRW School of Governance wie Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Dr. Timo Grunden, Niko Switek, Julia-Verena Lerch und Martin Florack konzipierten einige Parteiporraits für das Feature "[Wer steht zur Wahl?](#)". ([Weitere Informationen zum Projekt und zum Wahl-O-Mat](#))

Publikation: Wahlen in Nordrhein-Westfalen - 2. Auflage erschienen

In dem integrierten Handbuch und Wahlratgeber wird anschaulich und kompetent über Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen aufgeklärt. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Wahlebenen herausgearbeitet und die Bedeutung von Wahlen für die Demokratie erläutert. Als spezifischer Bezugspunkt fließt in das Buch außerdem immer wieder eine nordrhein-westfälische Perspektive ein. Dazu werden Aspekte des Parteiensystems und der politischen Kultur des Landes beleuchtet. Die Publikation ist durchgehend vierfarbig gestaltet und mit zahlreichen Schaubildern, Infoboxen sowie Fotos versehen und in vielfältigen Informations- und Lernzusammenhängen einsetzbar.

Korte, Karl-Rudolf 2010: Wahlen in Nordrhein-Westfalen: Kommunalwahl - Landtagswahl - Bundestagswahl - Europawahl, 2. aktualisierte Auflage, Wochenschau Verlag, Schwalbach./Ts.

[Weitere Informationen und Bestellung](#)

Publikation: Landtag Nordrhein-Westfalen - Funktionen, Prozesse und Arbeitsweisen

Das Konzept des Lehr- und Arbeitsbuchs über den Landtag Nordrhein-Westfalen richtet sich an Studierende in Bachelor-Studiengängen mit politikwissenschaftlichem Schwerpunkt, an Schüler der gymnasialen Oberstufe mit Interesse an politischen Zusammenhängen sowie an interessierte Bürger. Es wird kein Vorwissen über Parlamentarismus im Allgemeinen oder die Rolle des Landtags im Besonderen vorausgesetzt. Fachtermini werden erläutert.

Inhaltliche Schwerpunkte des Buchs beziehen sich auf den Landtag Nordrhein-Westfalen, auf die Funktionen des Landesparlaments, auf seine Rolle im Politischen System Nordrhein-Westfalens sowie seine Arbeitsweise. Grundlagen bilden Erläuterungen zum Wahlsystem und den Parteien in Nordrhein-Westfalen. Besonderes Augenmerk wird zusätzlich auf die didaktischen Mittel gelegt. Komplexe Gegebenheiten, wie zum Beispiel der organisatorische Aufbau des Landtags mit Plenum, Ausschüssen, Fraktionen, und Landtagsverwaltung, werden durch Bilder und Grafiken anschaulich illustriert und damit leicht zugänglich gemacht. Darüber hinaus geben Beispiele aus der politischen Praxis Einblicke in den Arbeitsalltag von Parlamentariern und verdeutlichen somit die Funktionsweise der Volksvertretung in Nordrhein-Westfalen.

Grasselt, Nico / Hoffmann, Markus (Hrsg.) 2010: Landtag Nordrhein-Westfalen - Prozesse, Funktionen und Arbeitsweisen, Verlag Barbara Budrich, Opladen (im Erscheinen).

[Weitere Informationen und Vorbestellung](#)

RÜCKBLICK – BISHERIGE HIGHLIGHTS AUS DEM SOMMERSEMESTER 2010

Erfolgreiche Reformkommunikation - Florian Gerster zu Gast im Haniel Master Course

Am Beispiel der Arbeitsmarktpolitik haben die Studierenden der NRW School of Governance im Rahmen des Haniel Master Course „Politische Akteure und strategische Kommunikation in modernen Gesellschaften“ mit Florian Gerster, dem ehemaligen Vorsitzenden des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit, über die Notwendigkeit einer erfolgreichen Reformkommunikation diskutiert. Nach einer Einführung in die Thematik der Reformkommunikation vermittelte Florian Gerster wertvolle Erfahrungen rund um das Thema. Besonders bezog sich der ehemalige Minister für Arbeit und Soziales des Landes Rheinland-Pfalz auf die Kommunikation der Hartz-Gesetze. Gerster, der sowohl mit der parlamentarischen als auch mit der administrativen und ökonomischen Kommunikationsarena vertraut ist, betonte explizit die Notwendigkeit der Identifikation des Kommunikators mit der zu vermittelnden Reform. „Man muss erst selbst glauben was man sagt bevor man es kommuniziert“, so der ehemalige Landes- und Bundeparlamentarier. ([Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Haniel Master Course](#))

Die Debatte: Streitgespräch zum Pro und Contra (mehr) direkter Demokratie

Bereits zum zweiten Mal hat die NRW School of Governance in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen zum Veranstaltungsformat „Die Debatte“ an der NRW School of Governance eingeladen. Die übergeordnete Fragestellung „Weisheit oder Wahn der Vielen? Pro und Contra (mehr) direkter Demokratie“ wurde von Prof. Dr. Hermann K. Heußner von der Fachhochschule Osnabrück und Mitglied des Kuratoriums Mehr Demokratie e.V. und dem Journalisten des Nachrichtenmagazins Der Spiegel Christoph Schwennicke in einem Streitgespräch kontrovers diskutiert und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Moderiert wurde das Streitgespräch von Univ.-Prof. Dr. Andreas Blätte und der Studierenden Jennifer Stachowiak. ([Weitere Informationen zum Format "Die Debatte" und zum Streitgespräch zum Thema Direkte Demokratie](#))

School's Out - Zweiter Jahrgang feiert erfolgreichen Masterabschluss

Im Rahmen einer großen Absolventenfeier, die in der „Alten Feuerwache“ in Duisburg-Hochfeld stattgefunden hat, erhielten die 25 Studierenden des zweiten Masterjahrgangs jetzt ihre Abschlusszeugnisse. Unter dem Motto „School's out“ feierten Studierende, Angehörige, Dozenten, Förderer und das gesamte Team der NRW School of Governance die Leistungen der Absolventen und ließen die vergangenen zwei Jahre noch einmal Revue passieren. Glückwünsche erhielten die Absolventen auch von Univ.-Prof. Dr. Franz Bosbach, Prorektor für Studium und Lehre der Universität Duisburg-Essen, der ebenfalls das Studienangebot am Institut für Politikwissenschaft und die erfolgreiche Umstellung auf BA und MA Studiengänge lobte. ([Weitere Informationen zu Absolventenfeier](#))

Die Rolle der Medien als politische Meinungsmacher - Gastprofessur für Politikmanagement der Stiftung Mercator - Stefan Aust

In einer öffentlichen Vorlesung und drei weiteren exklusiven Seminaren stellte sich Stefan Aust, Journalist und ehemaliger Chefredakteur des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" den Fragen der Master-Studierenden der NRW School of Governance. Aust beleuchtete unter anderem die Wechselbeziehung zwischen Medien und Politik anhand der Themen Wiedervereinigung, Bundeswehr-Einsatz in Afghanistan und des Machtverfalls der Rot-Grünen Bundesregierung.

Mit der Gastprofessur für Politikmanagement möchte die Stiftung Mercator den Studierenden der NRW School of Governance neue Impulse geben. „Mit Stefan Aust konnte ein sehr experimentierfreudiger Medienexperte gewonnen werden, der noch heute Ideengeber für viele Journalisten ist“, betonte Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Dekan der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften und Direktor der NRW School of Governance. „Viele der Studierenden haben den Einigungsprozess gar nicht bewusst miterlebt“, erklärte Simone Weske von der Stiftung Mercator. „Es ist daher hoch interessant die Einschätzung eines erfahrenen Journalisten zu diesem

Thema zu hören.“ ([Weitere Informationen zur Gastprofessur von Stefan Aust](#))

„Wenigstens verdanken wir ihm den Tatort.“ - ein Föderalismusheft - Zweite Ausgabe des HAMMELSPRUNG erschienen

Die zweite Ausgabe des Studierenden-Magazins HAMMELSPRUNG mit dem Themenschwerpunkt „Wenigstens verdanken wir ihm den Tatort“ ist der Föderalismus ist erschienen. Erneut konnten namhafte Autoren und Interviewpartner wie etwa Stefan Aust oder Jürgen Trittin für Beiträge gewonnen werden. *Zum Inhalt:* „Was hat Brüssel mit Landespolitik aus Düsseldorf und letztlich sogar mit einem Fadenkreuz gemeinsam, das Sonntagabends regelmäßig über deutsche Bildschirme flimmert? Thematischen Anlass für die zweite HAMMELSPRUNG-Ausgabe liefert die Landtagswahl in NRW: Abseits allerdings von kurzatmiger Wahlberichterstattung liegt der Fokus auf dem Föderalismus – diesem komplexen Ordnungsprinzip, das den Staatsaufbau der Bundesrepublik konstituiert und letztlich alle politischen Prozesse regelt und miteinander verschränkt. Die Vielseitigkeit des Themas ist evident – jedoch ist es das Ziel dieser Ausgabe, auch neue Perspektiven zu eröffnen sowie aktuelle Debatten zum Föderalismus gewinnbringend zu ergänzen.“ ([Weitere Informationen und Ausgabe 02/Frühjahr 2010 als Download](#))

Weitere Informationen zur NRW School of Governance unter: www.nrwschool.de

Impressum:

NRW School of Governance

Universität Duisburg-Essen

Institut für Politikwissenschaft

Lotharstr. 53

47057 Duisburg

Tel.: +49 (0)203 - 379 - 2045

Fax.: +49 (0)203 - 379 - 3179

Email: nrwschool@uni-due.de